

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion. — Inserate an die Expedition
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 27.

Leipzig, Mittwoch den 4. März.

1857.

Amtlicher Theil.

Königl. Preußisches Publicationspatent

über den Beschuß der deutschen Bundesversammlung vom 6. November 1856 zur Erweiterung der Bestimmungen der Bundes-Beschlüsse vom 9. November 1837 und 19. Juni 1845 wegen gleichförmiger Grundsätze zum Schutze des schriftstellerischen und künstlerischen Eigenthums gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung.

Vom 26. Januar 1857.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ic. ic., thun kund und fügen hiemit zu wissen:

Da die zum Deutschen Bunde vereinigten Regierungen zur Erweiterung der Bestimmungen der Bundesbeschüsse vom 9. November 1837 und 19. Juni 1845 wegen gleichförmiger Grundsätze zum Schutze des schriftstellerischen und künstlerischen Eigenthums gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung (Gesetz-Sammlung von 1837 S. 161 und von 1846 S. 149) in der acht und zwanzigsten Sitzung der Bundes-Versammlung vom 6. November 1856 über folgenden Beschuß übereingekommen sind:

Folgt das Bundesgesetz, wie solches in No. 21 d. Bl. sich abgedruckt befindet.

so bringen Wir diese, unter sämtlichen deutschen Bundesregierungen getroffene Vereinbarung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und verordnen zugleich, daß Unsere Behörden und Unterthanen, nicht blos in Unseren zum deutschen Bunde gehörenden Landen, sondern auch in den übrigen Provinzen Unserer Monarchie, sich danach zu achten haben.

So geschehen und gegeben zu Berlin, den 26. Januar 1857.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

von Manteuffel. Simons. von Raumer. von Westphalen.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 28. Febr. u. 2. März 1857.

Adolf & Co. in Berlin.

1345. Amelung, J., (18) Wandtafeln f. die bibl. u. vaterländ. Geschichte. Imp.-Fol. In Mappe. * 1½ f.

1346. *Heinemann, J., Vocabularium zum Siddur זִבְבוֹן nebst e. alphabet. Wörterbuche ic. enth. die Fundamente der hebr. Sprache. 3. Ausg. gr. 8. Geh. * 12½ R

André in Prag.

1347. Vereinsschrift f. Forst-, Jagd- u. Naturkunde, hrsg. v. dem Vereine böhm. Forstwirthe unter der Red. des F. X. Smoler. Neue Folge. 12. Hft. Lfg.-8. In Comm. * 25 R

Vierundzwanziger Jahrgang.

Brünslow in Neubrandenburg.

1348. Kannengießer, C., „Herr, woher sollen wir gehen? Du hast Worte d. ewigen Lebens!“ Eine Confirmationsgabe. 8. Geh. * 12 R

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

1349. Roscher, W., System der Volkswirtschaft. 1. Bd. A. u. d. T.: Die Grundlagen der Nationalökonomie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 3 f

Doebereiner in Jena.

1350. Bartholomai, F., Hamburg. Ein Stammbuchsblatt. gr. 8. 1856. In Comm. Geh. * ½ f

Doeger'sche Buchh. in Tangermünde.

1351. Luther's Catechismus nebst Fragestücken ic. 10. Aufl. 16. Geh. 1 R

Dölfer in Breslau.

1352. Confession, die ungeänderte Augsburgische. 8. Geh. 1½ R

1353. Dibre Emet od. Stimmen der Wahrheit an Israeliten u. Freunde Israels. In Verbindg. m. Biesenthal u. Lange hrsg. v. J. C. Hartmann. 13. Jahrg. No. 1. gr. 8. In Comm. Geh. pro cplt. * 1½ f

1354. Gemeinde-Blatt, Evangelisch-Lutherisches. Red.: Böttner u. Maydorn. 9. Jahrg. 1857. No. 1. 4. Jenkau. pro cplt. ** 12½ R

1355. Kirchen- u. Schulblatt, evangelisches. Zunächst f. Schlesien u. das Großherzogth. Posen. Red.: Weiß. 16. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. Halbjährlich ** 22 R

1356. Korrespondenz-Blatt. Lutherisches, f. Kirche u. Theologie. Eine literar. Beilage zum luther. Gemeindeblatt. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 8. Jenkau. pro cplt. ** 12½ R

1357. Mancherlei gegen den Branntwein. Central-Enthaltsamkeits-Bericht f. Schlesien. Red.: Mandorn u. Böttner. 12. Jahrg. 1857. No. 1. Mit dem Beiblatt: Jonadab. Kinder-Bericht ic. 7. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 8. Jenkau. pro cplt. ** ½ f

1358. Volksfreund, der. Bote d. Breslauer Vereines gegen das Branntweintrinken. Hrsg. v. Kutta. 11. Jahrg. 1857. No. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** ½ f

1359. Wochenblatt, patriotisches, f. Stadt u. Land. Hrsg. v. J. W. Löffke. 9. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 4. Schreiberhau. pro cplt. Vierteljährlich * ½ f

Franz in München.

1360. Everill, G., Lehrbuch der englischen Sprache. 3. Bdhn. A. u. d. T.: Forester. A tale. By M. Edgeworth. 2. Edition. 16. Geh. ½ f

Gebauer'sche Buchh. in Berlin.

1361. Preußens Ehrenspiegel. Eine Sammlung preußisch-vaterländ. Gedichte m. geschichtl. Anmerkgn. v. A. Müller. Hrsg. v. Demselben u. H. Klecke. 2. Aufl. 1. Lfg. Lfg.-8. Geh. * ½ f

Gerhard in Leipzig.

1362. Bibliothèque choisie. Vol. 152—154. 16. Geh. à ½ f
Inhalt: Carrey, E., l'Amazone. Vol. 4—6.

1363. Loméow, L. v., die Nordsee. Genaue Beschreibung der angrenz. Küsten, der Wassertiefen, Sandbänke, Klippen u. Riffe, der Feuerschiffe u. Leuchttürme ic. gr. 8. Hamburg. Cart. * 2 f

1364. Neckendorf, H., die Geheimnisse der Juden. II. 8. Geh. ½ f

57

Heinrich in Berlin.

1365. **Judenthum**, das, u. der Staat. Eine historisch-polit. Skizze. Hrsg. v. H. Wagener. Ver.-8. Geh. $\frac{2}{3}$ f.

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg im Br.

1366. **Conversations-Lexikon**, kleines, in 5 Bdn. 49. u. 50. Hft. Ver.-8. à $\frac{1}{6}$ f. (5. Bd. cplt. $1\frac{2}{3}$ f.)

Herold & Wahlstab'sche Buchh. in Lüneburg.

1367. **Oltrogge**, C., deutsches Lesebuch. Neue Auswahl. 3. Thl. 2. Abth. A. u. d. T.: Auswahl aus der deutschen Prosa der neuern u. neusten Zeit. Ver.-8. Geh. $2\frac{1}{4}$ R

Herrsché in Berlin.

1368. **Marna**. Von C. J., Verfasserin v. „Aus Schuhengels Tagebüche.“ 8. Cart. * 18 R

in engl. Einb. * $\frac{3}{4}$ f.

Hirt's Verlag in Breslau.

1369. **Duflos**, A., chemisches Apothekerbuch. Kleinere Ausg. in 1 Bd. in neuer Bearbeitg. 2. Hälfte. gr. 8. Geh. $2\frac{3}{4}$ f.

Jansen & Co. in Weimar.

1370. **Cornelia**. Monatshefte f. Töchter gebildeter Familien. Red.: F. Jansen. 3. Jahrg. 1857. 1. u. 2. Hft. br. 8. pro cplt. Vierteljährlich * 18 R

Lindemann in Stuttgart.

1371. **Gewerbeblatt** aus Württemberg hrsg. v. der K. Centralstelle f. Gewerbe u. Handel. Red.: v. Steinbeis. Jahrg. 1857. No. 1. u. 2. gr. 8. In Comm. pro cplt. * $1\frac{1}{6}$ f.

Palm & Enke in Erlangen.

1372. **Blätter** f. Rechtsanwendung zunächst in Bayern. Red.: J. A. Seufert. 22. Jahrg. 1857. Ergänzungsblatt. No. 1. gr. 8. pro cplt. * 16 R

Panne in Leipzig.

1373. **Belvedere** od. die Galerien v. Wien. Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde nebst Text v. A. Görling. 1. Hft. gr. 4. * $1\frac{1}{3}$ f.

Niehm in Ludwigsburg.

1374. **Erhardt**, J., Vocabulary of the Enguduk Iloigob, as spoken by the Masai-Tribes in East-Africa. gr. 8. In Comm. Geh. 1. f.

Gebr. Scheitlin in Stuttgart.

1375. **ABC- u. Bilderbücher**, neue. 12 div. Nrn. 8. Geh. pro Dutzend 14 R

1376. **Allerlei**, buntes. Ein neues Bilderbuch f. Kinder. 4. Cart. 9 R

1377. **Bilder**, freundliche, zur Unterhaltung f. die Jugend. 4. Geh. $\frac{1}{6}$ f.

1378. — aus dem Kinderleben. Ein Bilderbuch. qu. 4. Cart. 12 R

Gebr. Scheitlin in Stuttgart ferner:

1379. **Haustiere**, die. Ein belehr. Bilderbuch f. d. Jugend. 8. Geh. 4 R

1380. **Ideenmarkt**, ein neues Bilderbuch. qu. 4. Cart. 14 R

1381. **Kinderfreuden**, ein neues Bilderbuch. 4. Geh. $\frac{1}{6}$ f.

1382. **Monate**, die 12. d. Jahres in Bildern u. Versen. qu. 4. Cart. 14 R

Sind sämmtlich Commissions-Artikel.

Schmid's Verlagsbuchh. in Augsburg.

1383. **Angermayer**, P., tägliches Lob Gottes. 18. Aufl. 18. 1856. 1 $\frac{1}{2}$ R

1384. **Erhard**, C., das himmlische Jerusalem. Ein vollständ. kathol. Gebetbuch. Verbessert zur 16. Aufl. v. A. Scheuregger. 8. 1856. 11 $\frac{1}{4}$ R

1385. — katholisches Messbüchlein. 18. 1856. 1 R

1386. **Jais**, A., Gebetbüchlein f. kathol. Christen. Verbessert v. K. A. Nach. 33. Aufl. 18. 1856. * 1 $\frac{1}{4}$ R

1387. **Lob- u. Bittopfer**, tägliches. 18. 1856. 3 $\frac{3}{4}$ R

1388. **Pichler**, Flammen der Andacht aus betendem Herzen! 13. Aufl. 18. 1856. 3 R

1389. — die betende Unschuld. 13. Aufl. 18. 1856. 3 R

W. Schmid in Nürnberg.

1390. **Lippert**, G. F. W., Jesus der Essener-Meister, dargestellt nach dem Traumgesicht seiner Mutter Maria bei Matth. IV, 1—11. gr. 8. In Comm. Geh. * 12 R

Schmid'sche Buchh. in Wiesensteig.

1391. **Bestlin**, K. B., Legende der Heiligen f. kathol. Schulen. 8. Geh. 1. f. 6 R

1392. **Bund**, heiliger, frommer Seelen zur Verehrung d. göttl. Herzens Jesu in dem allerheil. Sakramente d. Altars. 2. Aufl. 16. 1856. Geh. 2 R

1393. **Buohler**, J. B., Gebet- u. Betrachtungs-Büchlein f. die frommen Wallfahret zur gnadenreichen Maria vom Rechberg. 24. 1856. Geh. 4 $\frac{1}{2}$ R

1394. **Grundregeln**, einfache u. leichtfaßliche, zur geistlichen Bienenzucht. Von e. Bienenfreunde. 8. 1856. Cart. 12 R

1395. **Liguori**, A. v., Wie kann der Christ tugendhaft leben u. selig sterben? Aus d. Ital. 4. Aufl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.

1396. **Michaud**, der Monat Mariä f. die christl. Jugend. Nach d. 6. französ. Orig.-Ausg. 16. 1856. Geh. 9 R

Teubner in Leipzig.

1397. **Zeitschrift** f. Mathematik u. Physik hrsg. v. O. Schlömilch u. B. Witzschel. 2. Jahrg. 1. Hft. Lex.-8. pro cplt. * 5 f.

Voigt & Günther in Leipzig.

1398. **Napoleon's III.**, Werke. Aus d. Franz. übers. v. A. V. Richard. 1. Lfg. Ver.-8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Nicht amtlicher Theil.

Ist außer dem Verleger auch der Käufer eines Buches zur Veranstaltung neuer Ausgaben berechtigt?

(Schluß aus Nr. 26.)

III. Die zweite eventuelle Beschwerde des Beklagten, welche die Wiederherstellung des Niedergerichts-Erkenntnisses verlangt, ist ebenfalls unbegründet.

Ein Verlagsrecht kann sich der Natur der Sache nach zwar wohl auf mehr, aber nicht auf weniger als eine ganze Auflage beziehen und gibt dem Verleger das Eigenthum in allen Exemplaren dieser Auflage. Wenn daher dem Kläger am 6. October 1851 aus der Concursmasse des Verlegers der Beautés de la littérature française 429 Exemplare dieses Werkes, welche in Altona vorrätig waren, mit dem Verlagsrechte verkauft worden sind, so läßt sich dies nicht anders auffassen, als daß ihm das Verlagsrecht der ganzen Auflage, also das ausschließliche Recht zum buchhändlerischen Vertriebe der sämmtlichen dazu bestimmten noch vorhandenen Exemplare dieses Werkes übertragen worden ist. Wenn daher der Concurscurator dem Beklagten später — nicht, wie der Beklagte in dieser Instanz wiederholt wahrheitswidrig behauptet, früher — noch 1202

in Leipzig lagernde Exemplare des Werkes verkauft, so ließe sich viel dafür sagen, daß er, ohne das vom Kläger erworbene Recht zu verleihen, dem Beklagten durch diesen Verkauf nicht die Befugniß übertragen durfte, die verkauften Exemplare überall als Gegenstand des Buchhandels zu verwerthen, da diese Befugniß lediglich ein Ausfluß des Verlagsrechts ist, dieses Recht aber von der Concursmasse bereits veräußert war: wie denn der Beklagte in der That keinen anderen als Maculaturwerth für die erkauften Exemplare bezahlt hat. Jedenfalls aber konnte, wenn gleich dem Beklagten die von ihm verkauften Exemplare zu unbeschränktem Eigenthum übertragen sind, dieser Verkauf selbstverständlich nur mit Vorbehalt des vom Kläger schon vorher erworbenen Verlagsrechts an der ganzen Auflage geschehen, dem Beklagten also nur das Recht eines Sortimentshändlers übertragen werden. Da nun aber namentlich in Hamburg dem Verleger ein ausschließliches gegen Dritte wirksames Recht auf die öffentliche Bekanntmachung eines von ihm erworbenen Werkes durch den Druck und auf dessen Veräußerung, d. h. auf den buchhändlerischen Vertrieb, zusteht:

Verordn. vom 29. November 1847. Art. 1.

so folgt daraus nicht nur, daß derjenige Dritte, welcher sich eine Vervielfältigung des Werkes, also einen eigentlichen Nachdruck erlaubt, sondern ebensowohl, daß ein Sortimentshändler, welcher von ihm erkaufte Exemplare eines fremden Verlagswerkes, wie vom Beklagten geschehen, mit einem neuen Titelblatte versieht, worin das Werk als eine zweite bei ihm erschienene Ausgabe bezeichnet ist und es in die öffentliche Anzeige seiner Verlagswerke aufnimmt, sich einer gegen ihn civilrechtlich zu verfolgenden Verlezung des Verlagsrechts schuldig macht. — Denn indem dem Verleger das ausschließliche Recht der Bekanntmachung, d. h. Veröffentlichung eines Werkes zusteht, ist auch er nur berechtigt, mit einem Artikel seines Verlags, geeigneten Falles mit Zustimmung des Autors, irgend welche Veränderungen vorzunehmen. — Hiernach erscheint, wie vom Obergerichte mit Recht angenommen, der Anspruch des Klägers als an sich begründet und eines weiteren Beweises nicht bedürftig, und es völlig gerechtfertigt, daß nur dem Beklagten noch der Beweis des buchhändlerischen Gewohnheitsrechts nachgelassen ist, auf welches er sich berufen hat.

Zwar wendet der Beklagte dawider ein:

1) das Obergericht habe mit Unrecht angenommen, daß dem Kläger ein von dem Beklagten verletztes Verlagsrecht in Beziehung auf das Werk: *Beautés etc.* zustehe, und daß dem Beklagten dieses Verlagsrecht bekannt gewesen sei.

2) Selbst wenn dem Kläger ein solches Verlagsrecht zustehe, gebe ihm dieses doch kein anderes Verbietungsrecht als gegen den Nachdruck, welcher hier nicht vorliege. Allein

ad 1) daß der Kläger

a) das Verlagsrecht des fraglichen Werkes wirklich erworben hat, ist durch die vom Beklagten selbst zu den Acten gebrachte amtliche Bescheinigung des Auctionators

Niederger.-Acten Nr. 6. (vergl. auch daselbst Nr. 26 und Untersuchungs-Acten Ant. A. zu *Exceptiones in supplicatorio*) genügend nachgewiesen; und daß dieses Recht, weil es von dem ursprünglichen Verleger, dem Buchhändler Blatt, durch den vollendeten Druck der einen Auflage, zu der er nur befugt gewesen, bereits völlig consumirt worden, ein ganz leeres und inhaltsloses sei, ist völlig unbegründet, da das Verlagsrecht ja, wie bemerkt, in dem ausschließlichen Rechte nicht blos zur Vervielfältigung, sondern auch zum buchhändlerischen Vertriebe eines Werkes besteht, und der Kläger mit dem Verlagsrechte auch 429 Exemplare des Werkes erkaufst hat, deren Vertrieb voraussichtlich durch die vom Beklagten vorgenommene Procedur beeinträchtigt worden ist. Auch ist dieser ganze Einwand, in sofern gegen die Activ-Legitimation des Klägers gerichtet, nach dem Obigen gleichförmig in beiden vorigen Instanzen verworfen.

b) Ob der Beklagte, als er die Veränderung des Titels vornahm, das Verlagsrecht des Klägers kannte oder nicht, wird, wenn darin ein eigentlicher Nachdruck läge, nur für die Strafbarkeit des vom Beklagten geübten Verfahrens von Bedeutung, nicht aber für das Recht des Klägers. Auch ergibt sich überdies diese seine Bekanntschaft zur entsprechenden Zeit mit Gewissheit aus der in seinem Auftrage wegen Ankaufs des Verlagsrechts zu Ende Juli 1852 mit dem Kläger gepflogenen Correspondenz

Niederger.-Acten Nr. 24. 10. 22.

Untersuchungs-Acten Nr. 3. Ant. 10.
und in seinem Geständnisse, am 10. August 1852, die neuen Titelblätter, 1168 an der Zahl, nach Leipzig gesendet zu haben.

Untersuchungs-Acten Nr. 9. p. 3 a. E.

Anlangend aber

ad 2 den zweiten Einwand, so hat derselbe schon in der obigen Ausführung seine Widerlegung gefunden, welche durch das vom Beklagten selbst zu den Acten Gebrachte nur bestätigt wird. —

Denn wenn nach den Anlagen L. und M. zur hauptsächlichen Einlassung

Niederger.-Acten Nr. 35.

die Verlagshandlungen das Recht, ihre Verlagsartikel, falls sie von Sortimentshandlungen in größeren Partien übernommen werden, mit der Firma der Letzteren bezeichnet zu verkaufen, sich besonders bezahlen lassen, so ergibt sich daraus schon, daß es eine Verlezung des Verlagsrechtes ist, wenn Sortimentshändler sich dies, wie der Beklagte gethan, ohne Wissen und Willen des Verlegers erlauben.

Endlich konnte

IV. auf der dritten eventuellen Beschwerde des Beklagten, welche die Fassung des obergerichtlichen Beweises betrifft, nur in sehr beschränktem Maße Statt gegeben werden.

1) Einerseits nämlich mußte es als überflüssig erscheinen, dem Verlangen des Beklagten gemäß, die beiden in dem Niedergerichts-Erkenntnisse sub 1 und 2 vorangestellten factischen Voraussetzungen, wie von Diesem allerdings geschehen, in das Beweisthema aufzunehmen, und ebenso dasjenige, was der Beklagte mit den von ihm erkaufsten Exemplaren vorgenommen hat, näher zu detailliren, da das, worauf es hiebei wesentlich ankommt, vom Obergerichte genügend berücksichtigt ist, und, wenn der Beklagte vermeint, daß die von ihm vorgenommenen weiteren Veränderungen des ursprünglichen Titels eine günstigere Beurtheilung seines Verfahrens begründen könnten, die im Beweissache sich findenden Worte „sowie geschehen“ ihm die Möglichkeit bieten, sein Verfahren näher darzulegen.

Ferner

2) war dem Antrage des Beklagten, aus dem Beweissache hinzuzulassen, daß ihm, als er sich jenes Verfahren erlaubt, das Verlagsrecht des Klägers bekannt gewesen sei, nicht Statt zu geben. Denn wenngleich, wie oben bemerkt ist, nach allgemeinen Grundsätzen die vom Beklagten geübte Rechtsverlezung nicht dadurch bedingt ist, so erscheint dieser Umstand in Beziehung auf das vom Beklagten zu erweisende Gewohnheitsrecht doch nicht unerheblich. Auch liegt derselbe nach dem Obigen allerdings als erwiesen vor, und hat der Beklagte überdies nicht nur gegen das Niedergerichts-Erkenntniß, welches bei Fassung des Beweises für den Kläger ebenfalls hievon ausgegangen ist, in seiner Appellation an das Obergericht nichts erinnert, sondern er tritt durch dieses sein Verlangen mit seinem eigenen Antrage, auch die factische Voraussetzung des Niedergerichts-Erkenntnisses sub 2 im Beweisthema zu berücksichtigen, in Widerspruch.

Endlich

3) war auch dem Verlangen des Beklagten, es ihm nicht noch erst zum Beweise zu verstellen, daß er befugt gewesen sei, das Buch als ein in seinem Verlage erschienenes durch Buchhändler-Anzeigen zur Kenntnis des Publicums zu bringen, nicht zu entsprechen, da der Beweis dieser Befugnis durch dasjenige, was der Beklagte seither beigebracht hat, noch keineswegs, wie er annimmt, erbracht ist.

Dagegen mußte

4) soviel diesen letzten Punkt betrifft, das Beweisthema dem eventuellen Antrage des Beklagten gemäß so, wie im Urtheile geschehen, genauer gefaßt werden.

Auch empfahl es sich nicht nur den ganzen Beweissatz etwas umzustellen, sondern auch den Beweis, was ohnehin, wie die Entscheidungsgründe der *Sententia a qua* ergeben, in der Meinung des Obergerichts gelegen hat, bestimmt auf ein Gewohnheitsrecht zu richten.

V. Die accessoriische Intervention, zu der sich der Verfasser des Werkes: *Les Beautés etc.* in gegenwärtiger Instanz veranlaßt gefunden hat, mußte aus folgenden Gründen als völlig unzulässig zurückgewiesen werden.

A. Es steht derselben zunächst schon formell entgegen, daß der Intervent mit seiner eigenen, auf denselben Gegenstand, wie die

gegenwärtige des Mener, gerichteten Klage rechtskräftig abgewiesen ist. Hierdurch ist die versuchte Intervention ausgeschlossen, wie sich dies schon daraus ergibt, daß hiemit das dem Interventen ge- fesslich zustehende Recht, unter Umständen den Prozeß, in den er eingetreten, für sich allein fortzuführen,

L. 4. §. 3. 4. L. 5. pr. §. 3. 4. D. de appell. (49. 1.)
durchaus unvereinbar ist. Außerdem aber fehlt es

B. dem Interventen auch an jedem, zur accessorischen Intervention berechtigenden Interesse an dem Ausgange des gegenwärtigen Rechtsstreites. Dieses Interesse müßte nämlich von der Art sein, daß entweder ein flagbares Recht des Interventen durch den Sieg des flagend Aufgetretenen bedingt, oder der Intervent beim Unterliegen der Partei, welcher er beitreten will, einem Entschädigungsanspruch ausgesetzt sein würde.

L. 69. D. de procuratoribus. (3, 3.)

L. 29. pr. D. inoff. test. (5, 3.)

L. 63. D. de re jud.

L. 4. §. 2—5. L. 14. pr. D. de appell. (49, 1.)

L. un. C. ut causae post pubert. adsit tutor. (5, 48.)

Nov. 112. C. 1.

C. 38. X. de test. (2, 20.)

C. 2. ut lite pend. in VI. (2, 8.)

Linde, Lehrb. des Processes. §. 110.

Ein solches Interesse findet aber beim Interventen im gegenwärtigen Falle nicht Statt. Denn

1) nachdem er selbst mit seiner gegen Kittler angestellten Klage rechtskräftig abgewiesen ist, hat er überall kein Klagerecht mehr, welches durch den Sieg des gegenwärtigen Klägers bedingt wäre.

2) Ebenso wenig aber ist er beim Unterliegen des Klägers irgend einem Anspruch, überhaupt keinem Nachtheil ausgesetzt. Denn wenn der Intervent

a) geltend macht, er sei als Autor, der ja auch Selbstverleger sein könne, dabei interessiert, daß nicht das Prinzip, welches der Beklagte aufstelle, als Recht anerkannt werde, so bedarf das keiner Widerlegung.

b) Ebenso wenig kann das Ehreninteresse, welches er zu haben vorgibt, daß Kittler nicht als sein Verleger erscheine, irgend in Betracht kommen, zumal dieses, wenn es überall existirt, durch eine Erklärung in öffentlichen Blättern, wie eine solche bereits vom Interventen ausgegangen ist, völlig gewahrt erscheint.

c) Endlich ist auch das pecuniäre Interesse, welches darin liegen soll, daß die zweite verbesserte Ausgabe der Beautés, wegen welcher er mit dem Kläger contrahirt habe, nicht erscheinen, und also das stipulierte Honorar dafür vom Interventen nicht bezogen werden können, bevor die zweite Pseudoausgabe des Beklagten wirklich beseitigt sei, offenbar nicht begründet, indem es, um das Verfahren des Beklagten in Beziehung auf diese für die Zukunft unschädlich zu machen, auch hier nur einer öffentlichen Bekanntmachung bedarf, daß die s. g. zweite Ausgabe des Beklagten nur die erste mit verändertem Titel sei.

Da übrigens diese ganze Intervention eine völlig nutzlose Procedur ist, welche, auch wenn zulässig, in der Sache selbst keine andere Entscheidung herbeiführen können, so ist die obige Ausführung nur in Beziehung auf den Kostenpunkt von Bedeutung.

Was nämlich

VI) diesen Kostenpunkt betrifft, so waren zwar

1) da die Adhäsion des Klägers gänzlich und die Appellation des Beklagten bis auf einen einzigen ziemlich unerheblichen Antrag bezüglich der Beweisführung ebenfalls verworfen werden mußte, die Kosten dieser beiden Rechtsmittel durchweg zu vergleichen.

Dagegen mußte

2) der Interventen in die durch sein unzulässiges Verfahren dem Beklagten veranlaßten Kosten verurtheilt, der Antrag des Beklagten auf solidarische Verurtheilung des Klägers und des Interventen aber verworfen werden, da eine solche sich nur aus der unrichtigen Auffassung Beider als wirklicher Litigantsorten würde rechtsfertigen lassen.

Ebenso mußte schließlich von der abseiten des Beklagten beantragten Einleitung einer Untersuchung hinsichtlich der Abfassung der Interventionschrift bewandten Umständen nach Umgang genommen werden.

(L. 8.)

Zur Beglaubigung
J. Bremet, Secretär.

Miscellen.

Leipzig, 3. März. In nächster Woche fällt auf den Freitag, den Hauptexpeditionstag der hiesigen H.H. Commissionäre, ein Bußtag, wo die Geschäfte gesetzlich zu ruhen haben; es liegt daher im Interesse der auswärtigen Handlungen, ihre Commissionen in der folgenden Woche einen oder einige Tage früher als gewöhnlich hier eintreffen zu lassen.

Zur Sammlung und Herausgabe des Briefwechsels von Napoleon I. hat der Kaiser von Frankreich mittelst Decret vom 31. Jan. dem Staatsminister einen außerordentlichen Credit von 100,000 Frk. für das Verwaltungsjahr 1857 eröffnet.

Von dem Absatz von Büchern und Zeitungen in den Vereinigten Staaten kann man sich schon durch die eine Bemerkung eine Vorstellung machen, daß 750 Papierfabriken fortwährend 2000 Maschinen im Gange erhalten; im vergangenen Jahre haben diese Maschinen 270 Millionen (engl.) Pfund Papier geliefert, und da man zu einem Pfund Papier ein und ein viertel Pfund Lumpen gebraucht, so hat der Papierhandel in einem einzigen Jahre 400 Millionen Pfund Lumpen consumirt.

Unterhaltungen für Buchhändler.

Unter diesem Titel werde ich im Börsenblatte eine kleine Reihe von Aufsätzen veröffentlichen, die, so meine ich, wohl das Interesse der Geschäftsgenossen in Anspruch nehmen werden, da ich mir nur solche Themen zum Vorwurfe nehmen will, welche ein allgemeines Interesse haben. So viel als mir möglich, sollen die Sachen nur objective Behandlung finden. Wo es dabei angebracht erscheint, werde ich warm reden, denn nur was warm vom Herzen geht, findet leichter wieder die Herzen warm zur Aufnahme. Zuweilen, das will ich gleich von vorn herein bemerken, werde ich auch wohl einen Blick des Humors oder der Satire einschießen lassen, aber nur um die Beleuchtung der Objekte rascher herzustellen.

Demnächst werde ich damit beginnen und womöglich jede Woche einen von folgenden Artikeln liefern, als:

Das Geld — Geldeswerth — das Cassa-Geschäft.

Soll und Haben, oder Debet und Credit.

Über unsere Betriebs- und Vertriebsmittel.

Speculation — Projectenmacherei — Schwindeler.

Wie viel muß ein Verleger im Jahr verlegen, um davon erlösten zu können?

Wie viel Umsatz muß ein Sortimentshändler jährlich haben, um daraus seine Subsistenzmittel zu erzielen?

Der Verkauf von Verlags- und Sortimentshandlungen durch's Mikroskop besehen.

Ob die Artikel in der eben angegebenen Reihenfolge erscheinen, weiß ich noch nicht, da ich sie erst schreiben will und daher augenblickliche Disposition oder Anregung mich für den einen oder anderen vorzugsweise bestimmen könnte.

Leipzig, 3. März 1857.

E. Wengler.

Anzeigeblaat.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit- Seile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.

[3010.]

Eine Sortimentsbuchhandlung, ohne Leihbibliothek, in einer an der Eisenbahn gelegenen preußischen Stadt, woselbst Königl. Regierung, Gymnasium und Kreis-Gericht, und in der Nähe eine landwirtschaftliche Akademie, ist zu verkaufen. Da der jetzige Besitzer, welcher sich aus dem Buchhandel zurückzuziehen gesucht, bereit ist, die Außenstände selbst einzuziehen, so ist der Kaufpreis außerst niedrig. Das Geschäft ist bedeutender Ausdehnung fähig, bedarf aber rühriger Hände und umfassiger Leitung. Die Uebernahme könnte sogleich geschehen. Die Passiva des Geschäfts wurden jede Ostermesse vollständig (ohne Uebertrag) saldiert. Hierauf Reflectirende, welche, der geringen Kaufsumme entsprechend, nicht sogleich eine ganz sorgenfreie Existenz begehrten, wollen sich persönlich oder in fränkischen Briefen an Carl Dölfer in Breslau wenden, welcher gern nähere Auskunft ertheilt.

[3011.]

Kaufgesuch.

Ein junger Buchhändler sucht gegen baare Zahlung ein wohlrenommiertes Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte, Offerten unter Chiffre L. O. # 128 weiter zu befördern. Strengste Discretion wird zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.

[3012.] Soeben erschien bei mir in Commission:

Voigt, Joh., Codex diplomaticus Prussicus. Urkundensammlung zur älteren Geschichte Preußens aus dem Rgl. Geh. Archiv zu Königsberg, nebst Regesten. 5. Bd. gr. 4. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr. netto.

Ich bitte, diese Fortsetzung fest zu verlangen.

Die früheren Bände dieses für Geschichtsforscher und Freunde der älteren vaterländischen Geschichte höchst wichtigen Werkes, sowie

Voigt, Joh., Namen-Code der deutschen Ordens-Beamten, Hochmeister, Landmeister, Großgebietiger, Komthure, Bögte, Pfleger, Hochmeister-Kompane, Kreuzfahrer und Söldner-Hauptleute in Preußen. A. u. d. T.: Der Ritterorden St. Mariä des Deutschen Hauses zu Jerusalem in Preußen. gr. 4. 1843. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.

sind ebenfalls von jetzt ab durch mich zu beziehen.

Königsberg, im Febr. 1857.

Wilh. Koch.

[3013.] 50 % Rabatt in Rechnung!

Von dem bei mir 1831 erschienenen:

Dr. Heinrich Müller's

Himmlicher Liebeskuß.

Andächtige Betrachtungen über die Erweisungen der Liebe Gottes gegen die Menschen.

Ueberarbeitet

und aufs Neue mit einigen Abkürzungen, Zusätzen und den nötigen sprachlichen Berichtigungen herausgegeben

von

Ferdinand Fiedler,

Pfarrer zu Löblichau und Vöhren.

(Früherer Preis $\frac{1}{2}$ fl)

habe ich eine in anständigen Umschlag broschirte und mit einer Vorrede vermehrte

Neue, zeitgemäße Ausgabe veranstaltet, und liefere dieselbe für 20 Ngr. ord. mit 50 % (d. h. 10 Ngr. netto) in Rechnung. Die Verkauflichkeit des Buches ist in den betreffenden Absatzkreisen zu bekannt, als daß ich Weiteres hinzuzufügen hätte; nur kann ich nicht unterlassen, auf die Preiswürdigkeit meiner Ausgabe hinzuweisen. 34 $\frac{1}{2}$ kompress gedruckte Bogen auf festem Büttenpapier liefern jedenfalls ein respectable Volumen, welches bei ermäßigtem Ladenpreise von $\frac{1}{2}$ fl und den außergewöhnlichen Rabattvortheilen sicher einer besonderen Bevorzugung würdig ist.

Leipzig.

Chr. G. Kollmann.

[3014.] Bei Chr. G. Kollmann in Leipzig ist erschienen:

Die Jungfrau

im Umgange mit Gott bei den wichtigsten Veränderungen ihres Lebens. Zur Erbauung für gebildete Jungfrauen, von M. Karl Gottlob Willkomm, Pfarrer zu Herwigsdorf bei Zittau. 2., verbesserte und vermehrte Aufl. 8. 1837. Cart. Preis 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Gattin

im Umgange mit Gott bei den wichtigsten Veränderungen ihres Lebens. Zur Erbauung für gebildete Frauen von M. Karl Gottlob Willkomm. 8. 1827. Cart. Preis 25 Ngr.

Die Mutter u. Wittwe

im Umgange mit Gott bei den wichtigsten Veränderungen ihres Lebens. Zur Erbauung für gebildete Frauen von M. Karl Gottlob Willkomm. 8. 1829. Cart. Preis 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Auf obige sehr empfehlenswerthe und jederzeit gangbare Erbauungsbücher erlaube ich mir hierdurch hinzuweisen, und stehen Exemplare davon à Cond. zu Diensten. Bestellungen gegen baar expediere ich mit 40 % Rabatt.

[3015.]

Berlin, im Febr. 1857.

P. P.

Soeben ist in meinem Verlage erschienen: Böhm, Prof. Dr. Ludw., der Nystagmus und dessen Heilung. Eine Monographie. Mit Holzschnitten. gr. 8. Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr. Busch, Prof. Dr. Wilh., Lehrbuch der Chirurgie. I. Band: Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie. Mit 135 Holzschn. u. 1 Kupfert. gr. 8. Geh. n. 3 $\frac{1}{2}$.

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, ersuche ich, gefälligst verlangen zu wollen.

Ergebnest
August Hirschwald.

= Interessante Nova. =

[3016.] Bei uns erschien soeben:

A. Dumas,

Le Méneur de Loups.

2 vols. cplt.

Ch. Deslys,

L'Aveugle de Bagnolet.

2 vols. cplt.

Preis pro Bd. 9 Ngr. baar.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, 2. März 1857.

Aug. Schnée & Co.

[3017.] Die neuerdings an mich gerichteten Anfragen, zu welchen Bedingungen ich Partie-Bestellungen auf die bis auf die neueste Zeit fortgeführte, vollständige

Geschichte der Welt

von Dr. C. Bernicke.

4 Bände. Ver.-8. 182 Bogen.

7 $\frac{1}{2}$ fl .

expedire, veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich

9 pro 8 in feste Rechnung zum Preise von 44 fl

liefern, und bei Baarzahlung diesen Betrag auf 42 fl ermäßige.

Zu diesen Bedingungen erhielten soeben die Herren Böß & Fincke in Wesel, denen ich die Einführung des Werkes in dortige Institute verdanke, eine größere Partie.

Schließlich erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich à Cond. nur noch die beiden letzten Bände, die Geschichte der Neuzeit enthaltend, expedieren kann.

Berlin, 28. Febr. 1857.

Alexander Duncker.

[3018.] Bei Aug. Necknagel in Nürnberg ist in Commission erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Die Kriegszüge der Nürnberger nach Lichtenberg und nach Ungarn. Nach handschriftlichen Quellen bearbeitet von Franz Freiherrn von Soden, fürl. Schwarzburg'schem Major a. D. 8. 2 $\frac{1}{2}$ Bogen mit 1 Ansicht. Geh. Preis 5 Ngr.

[3019.] **Neue Musikalien**

im Verlage von

F. E. C. Leuckart in Breslau.

Brosig, M., Op. 23. Kurze leicht ausführbare Vespern (de Confessore) für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola (zwei Hörner oder Trompeten und Pauken), Contrabass und Orgel. 2 fl.

Chwatal, F. X., Op. 133. Zwei Herzen, ein Schlag. Brautwalzer für Piano. 10 Sch.

Ehlert, Louis, Op. 21. Hafis-Ouverture für Orchester. Clavierauszug zu vier Händen. 25 Sch.

Graben-Hoffmann, Op. 37. Vier Kinderlieder für eine Singstimme mit Piano. 12½ Sch.

Gumbert, Ferdinand, Op. 64 b. Drei Lieder mit Piano für Alt oder Bariton. No. 1—3. à 5—7½ Sch.

Maertens, Albert, Op. 10. *P. Rode und R. Kreutzer'sche Violin-Etuden als Studien für den Flügel.* 1 fl.

Mozart, W. A., Clavier-Concerpte für Piano zu vier Händen, von *Hugo Ulrich*. No. 3 in C-moll. 2 fl.

Reynald, Georg, Op. 7. Rondo für Piano. 10 Sch.

Schäffer, August, Op. 67 a. Das Lied von der Polizei. Komisches Männerquartett. Partitur und Stimmen 25 Sch.

— Op. 67 b. Dasselbe für eine Singstimme mit Piano. 12½ Sch.

Schön, Moritz, Praktischer Lehrgang für den Violin-Unterricht. Neue Ausgabe in 12 Lieferungen. Lief. 5. 12 Sch.

Tschirch, Wilhelm, Op. 40. Vier Gesänge für vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 25 Sch.

— Op. 42. Gott, Vaterland, Liebe. Hymne für Solo und Männerchor mit Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Singstimmen 1 fl.

Ulrich, Hugo, Op. 13. Abendlieder für Piano. No. 1. Preghiera. 15 Sch. No. 2. Notturno. 20 Sch.

— Op. 14. Drei Clavierstücke. No. 1. Barcarole. No. 2. Ballade. No. 3. Capriccio. à 20 Sch.

[3020.] Soeben ist erschienen und bitte zu wählen:

Der heilige Kreuzweg unseres Herrn Jesu Christi von P. Fr. Merker.

Dritte Auflage.

Preis 2 Ngr.

26/24 Expte. mit 40% in fester Rechnung.

26/24 = = 50% gegen baar und 1 Inserat.

Meissen, 24. Febr. 1857.

O. Fr. Goedsche'sche Verlags-handlung.

[3021.] **Prof. Dr. K. G. Renschle's Illustrierte Geographie für Schule und Haus.**

Mit einem in den Text gedruckten Atlas von 50 colorirten Karten und mehreren hundert Abbildungen. Hoch Folio in elegantem Einbande 2½ fl. = 3 fl. 48 fr.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25% und auf 12: 1 Freier., gegen baar 33½% und auf 8: 1 Freier.

Das vorstehende, fürzlich erschienene und in den Händen aller unserer Geschäftsfreunde befindliche Werk hat durch die thätige Verwendung einer namhaften Anzahl derselben, seit den wenigen Monaten seines Erscheinens, bereits eine so beträchtliche Verbreitung gefunden, daß wir uns gedrungen fühlen, den betreffenden Handlungen unsern Dank zu sagen.

Zur bevorstehenden Oster-Zeit haben Sie für das höchst verkaufliche Buch (welches, als das erste in Deutschland erscheinende seiner Art: durch Vereinigung eines vollständigen colorirten Atllasses mit vielen Abbildungen und einem Text aus der Feder eines rühmlichst bekannten geographischen Autors und Lehrers, dem geographischen Unterricht einen hohen Reiz für die Jugend verleiht,) eine außerordentlich ergiebige Gelegenheit zu thätiger Verwendung; nicht nur als Lehr- und Lernbuch für Schul- und Erziehungs-Anstalten, unter Eltern und Lehrern, sondern auch im großen Publicum.

Als ein großes Reizmittel zu starkem Absatz des ebenso schönen als billigen Buches empfehlen wir das Circulierenlassen eines Probe-Exemplars mit der von uns allgemein versandten Subscribersliste im großen Publicum. Auf diese Weise setzen thätige Handlungen in kurzer Zeit bereits große Partieen des Werkes ab.

Stuttgart, Ende Febr. 1857.

Nieger'sche Verlags-handlung.

[3022.] **Nur auf Verlangen!**

Thätigen Handlungen offerieren wir von dem bei uns erschienenen ausgezeichneten

Lehrbuch des Handelsrechts

von

Dr. C. H. L. Brinckmann.

Exemplare in mäßiger Anzahl à Cond. Wir haben die bis jetzt gedruckten 27 Bogen in einen Band neu broschiren lassen und sind überzeugt, daß sich jetzt, wo ein allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch in Aussicht steht, noch mancher Abnehmer für ein Werk finden wird, dessen Doctrinen an competenten Stellen die größte Beachtung gefunden haben.

Unverlangt versenden wir das Buch nicht, da es keine eigentliche neue Auflage ist.

Heidelberg. **Bangel & Schmitt.**

[3023.] **Für Universitätsstädte.**

Wir debitiren in Commission à 1½ fl. baar:

Neues Kneipbild des Corps Saxo-Borussia in Heidelberg.

Bangel & Schmitt in Heidelberg.

[3024.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und an alle Handlungen, die verlangten, versandt worden:

Der einjährige Freiwillige im preußischen Heere.

Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Bestimmungen über

die Zulassung und die erforderlichen Kenntnisse zum einjährigen Militärdienst, die besonderen Verhältnisse während der Dienstzeit im stehenden Heere, bei der Reserve und Landwehr, über das Landwehr-Officier-Examen ic. ic.

Nach amtlichen Quellen systematisch zusammengestellt.

Steif brosch. Preis 15 Sch. (mit 25% Rabatt).

Das Werk wird nicht nur in Garnisonsstädtchen sondern in jedem preußischen Orte gekauft, wo sich junge Leute befinden, die sich als Einjährige melden, und sich über die erforderlichen Bedingungen und Anforderungen näher informiren wollen.

à Cond. kann ich nur noch ausnahmsweise expediren, glaube jedoch nicht, daß irgend eine Handlung bei fester Bestellung etwas riskirt, da der Absatz ein gesicherter ist. Bei einer großen Anzahl festbestellter Exemplare füge ich ein Inserat hinzu.

J. Schlesier

(Stechert'sche Buchh.) in Potsdam.

[3025.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Beschreibung

des

Königreichs Württemberg.

37. Heft.

Oberamt Waiblingen.

Herausgegeben vom Königl. statistisch-topographischen Bureau.

gr. 8. Geh. Preis 28 Ngr oder 1 fl. 36 fr.

Ferner:

Die naturkundlichen Bilder im Lesebuch,

für die evangelischen Volksschulen Württembergs

sachlich erläutert und erweitert.

Ein Handbuch für Lehrer

von

G. Clas.

gr. 8. Geh. Preis 1 fl. 10 Ngr oder 2 fl. 24 fr.

Obiges Werk versandte ich an alle diejenigen Handlungen, welche die früheren Lieferungen bezogen. Letzteres wurde nur in Württemberg pro nov. verschickt. Wo außerdem Aussicht auf Absatz sein sollte, bitte ich zu verlangen.

Stuttgart, im Febr. 1857.

Eduard Hallberger.

[3026.] Heute erschien und wurden die zur Fortsetzung bestellten Exemplare expedirt:

Zeitschrift des

Vereins deutscher Ingenieure.

Jahrgang I. Februar.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich die Fortsetzung nur gegen baar, unter Berechnung des vollständigen Jahrganges — 6,- f ord., 4,- f 15 Mg baar — expediren kann und bitte, wo es nicht bereits geschehen, um Angabe der festen Continuation.

Berlin, 28. Febr. 1857.

N. Gaertner.

[3027.] Soeben empfingen wir in Commission zum ausschließlichen Debit und expediren nur gegen baar:

Zendascha, (Zendawesta)

das heisst:

das lebenbringende Buch des Zoroaster
übersetzt aus Zendsprache
(deutsch, französisch und polnisch, zugleich
mit dem Original-Texte)

von

Ignatz Pietraszewski,

Dr., Lector regius der orientalischen Sprachen an der
Universität zu Berlin.

In 4. I. und II. Heft.

Pränum.-Preis jedes Heftes 10,- f .

Dieses höchst interessante Werk erscheint in 6 Heften, und mit dem Erscheinen des III. Heftes tritt der Preis von 80,- f ein.

Wir liefern die erschienenen zwei Hefte mit Vorauszahlung auf das III. Heft u. s. w., und die Abnehmer von jetzt genommenen Heften erhalten auch die Fortsetzung zu demselben Preise wie die ersten zwei Hefte.

Leipzig, im Febr. 1857.

Librairie étrangère. (Księgarnia Zagraniczna.)

[3028.] Soeben ist erschienen, wurde aber nur an einige wenige Handlungen versandt; ich bitte daher zu verlangen:

Der (neue) Katechismus
für die evang.-protest. Kirche im Groß-
herzogthum Baden,
ausführlich erklärt, aus der heiligen Schrift
begründet und mit fortlaufenden Zeugnissen aus
alter und neuer Zeit der Kirche versehen.
Ein Handbuch für Kirche, Schule und Haus,
von

Johann Friedrich Bechtel,
zweitem evangelischen Pfarrer in Durlach.

Dieses Handbuch wird aller Orten, wo der kleine lutherische oder der Heidelberger Katechismus eingeführt sind, Interesse erregen, und nicht allein unter den Geistlichen und Lehrern, sondern auch bei Privaten Käufer finden, da es sich vermöge seines populär und erbaulich gehaltenen Inhaltes namentlich auch für den häuslichen Gebrauch eignet.

Carlsruhe, im Februar 1857.

Eh. Th. Groos.

[3029.] Nur auf Verlangen!

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von Tro-
wisch & Sohn in Frankfurt a/D. ist soeben
erschienen:

Kritischer Kommentar

zu

der eschatologischen Rede Mtth. 24, 25.

von E. J. Meyer,

Königl. Preuß. Divisionsprediger.

I. Theil. Die Einleitung.

1,- f ord., 20 Mg netto.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3030.] Dresden, 19. Febr. 1857.

P. P.

Das bisher im Verlage des Literatur-
Bureau zu Leipzig erschienene sehr beliebte
Reisewerk:

Ganz Dresden und die sächsische Schweiz für 15 Mg .

Mit Illustrationen.

ist in unsern Verlag übergegangen.

Wir veranstalten daher soeben eine ganz neu bearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage dieses unentbehrlichen Führers, von welchem bei der massenhaften Zunahme der die hiesige Gegend besuchenden Fremden auch für nächste Sommersaison ein bedeutender Absatz in Aussicht steht, zumal das Werk zugleich den vollständigen Führer durch Dresdens berühmte Museen und Kunstsäle enthalten wird.

Für literarische Ankündigungen dürfte daher der Inseraten-Anhang zu diesem Buche eine der vortheilhaftesten Gelegenheiten sein, zumal dasselbe der vielen sauberen Abbildungen wegen in Menge „als Andenken an Dresden“ mit hinweg genommen, und nicht blos flüchtig gelesen wird.

Die Herren Verleger, welche uns Inserate aufgeben wollen, ersuchen wir, uns dieselben bis Anfang März gefällig einzusenden. Wir berechnen die ganze Zeile oder deren Raum mit 2 Mg , die ganze Seite von 37 Petit-Zeilen bei splendidem Satz nur 2,- f in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll

H. Klemm's Verlag.

[3031.] Nur auf Verlangen.

In einigen Wochen erscheint die erste Lieferung von:

Altdeutsches namenbuch.

Von

Dr. Ernst Förstemann.

II. Band: Die Ortsnamen.

Vollständig in etwa 8 Lieferungen à 1,- f .

Die 1. und 2. Lieferung steht in mässiger Anzahl à Cond. nach Verlangen zu Diensten; die Fortsetzung versende nur in feste Rechnung.

Nordhausen. Ferd. Förstemann.

[3032.] In ca. 14 Tagen erscheinen nächstehende sehr verbreitete Schulbücher in neuen Auflagen:

Lüben, A., Rector in Merseburg, Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie für Bürgerschulen, mit vielen Aufgaben und Fragen zu mündlicher und schriftlicher Lösung. 5., verbesserte Auflage. 7½ Mg ord., 5½ Mg netto.
(Auf 10 auf einmal fest bezogene Ex. 1 Freierempl.)

Die 4., sehr starke Auflage wurde in dem kurzen Zeitraume von 2 Jahren vergriffen.

Ich lasse von der neuen Auflage eine Anzahl Ex. steif broschiren und berechne ein solches Exempl. mit 8 Mg ord., 6 Mg netto; kann aber davon nur auf feste Rechnung expediren.

Florian, Don Quichotte de la Manche. Für den Schul- und Privatgebrauch bearbeitet und mit grammatischen Bemerkungen und einem Wörterbuche herausgegeben von Dr. Ed. Hoche. 3. Auflage. 16 Mg ord., 11 Mg netto.
(Fest mit 50 % und auf 10 Ex. 1 Freierempl.)

Vor einigen Wochen erschien:

Cottin, Elisabeth ou les exilés de Sibérie. Mit grammatischen Bemerkungen und einem Wörterbuche herausgegeben von Dr. Ed. Hoche. 3., verbesserte Auflage. 7½ Mg ord., 5 Mg netto.
(Fest mit 50 % und auf 10 Ex. 1 Freierempl.)

Ich versende diese Artikel nur auf Verlangen und ersuche Sie daher, mit Ihre Bestellungen darauf zukommen zu lassen, und sich zu denselben der im Naumburgischen Wahlzettel befindlichen Bestellzettel zu bedienen.

Achtungsvoll

Leipzig, am 27. Febr. 1857.

Ernst Fleischer.

[3033.] Bei uns erscheint demnächst in neuer Auflage:

Systematisch-praktischer Unterricht im Turnen

für

Kinder und Erwachsene.

In Tafeln geordnet und mit Erläuterungen versehen von den Turnlehrern Lasche und Seidemann.

2. Aufl. Steif broschirt ½ f mit 33½ %.

Wir bitten, für die bevorstehende günstige Jahreszeit hievon zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden, 25. Febr. 1857.

H. Klemm's Verlag.

Uhlemann, Syrische Grammatik.

[3034.] II. Aufl.

erscheint nicht, wie früher angekündigt, in 2 Theilungen. Das Werk wird vielmehr in 3—4 Monaten in 1 Bd. complet ausgegeben.

Berlin, im Februar 1857.

Jonas' Verlagsbuchhandlung.

[3035.] Dresden, am 26. Febr. 1857.

P. P.

Die bisher im Verlage des Literatur-Bureau in Leipzig erschienenen und rühmlichst bekannten Budich'schen Unterrichts-Bücher

Erster Unterricht für meine Kinder. Cart.

12 M g ord.

und

Erstes Lernbuch des Kindes. Broschirt

8 M g ord.

sind soeben in unsern Verlag übergegangen.

Da beide Artikel von ganz gleichem Inhalte waren, und die zuerst genannte Ausgabe sich nur durch den Einband und durch eingehetzte Bilder unterschied, so lassen wir beide Ausgaben jetzt gleichmäßig ausstatteten und ansprechend cartonnieren, und es erscheint nun das namentlich in vielen Privatschulanstalten bereits eingeführte sehr praktische Buch in kurzem unter dem Titel:

Erster

Unterricht für meine Kinder

oder

die Anfangsgründe im Zeichnen, Schreiben, Rechnen, Lesen, in der Rechtschreibung, deutschen Sprachlehre und dem Auswendiglernen.

Nach der

Jocotot'schen Methode, verbunden mit der Schreib-Lesemethode

vom

Schuldirektor M. Budich in Dresden. Cart. à 10 M g mit 40% Rabatt. In feste Rechnung außerdem auf 10 ein Freieremplar.

N.B. Unverlangt versenden wir hievon nichts. Wir bitten für den Beginn des neuen Schuljahres rechtzeitig zu verlangen. Das Buch gewährt bei einiger Verwendung sowohl in Schulanstalten als in Familien einen zahlreichen Absatz.

Hochachtungsvoll

H. Klemm's Verlag.

[3036.] **Nur auf Verlangen**

versende ich das nachfolgende, binnen Wochenfrist im Druck beendete Werk:

Das gelbe Fieber,

dessen geographische Verbreitung, Ursachen und Verschleppbarkeit, Beschreibung, Prognose, Leichenbefund, Diagnose, Behandlung und Prophylaxe,

nach

eigenen Beobachtungen und Erfahrungen dargestellt

von

Dr. Robert Lallemand.

Nebst einem Anhang für Schiffskapitäne: Behandlung des gelben Fiebers am Bord eines Schiffes,

welches des Arztes entbehrt.

gr. 8. Preis circa 2½ M g mit ¼ Rabatt.

Der Verfasser, nach einer siebenzehnjährigen ärztlichen Praxis in Brasilien aus Rio de Janeiro nach Europa zurückgekehrt und eben im Begriff, sich an der Weltumseglung der R. R. österreichischen

Fregatte Novara als Arzt zu beteiligen, übergibt in dem obigen, für die Wissenschaft, wie für die Praxis gleich bedeutenden Werke die Frucht seiner in seltener Vielseitigkeit erworbenen Berufserfahrungen über das gelbe Fieber.

Die Natur des Gegenstandes, welchen das Buch behandelt, wie die kleine Auflage desselben bedingen eine

sehr beschränkte Versendung à Cond. und zwar nur bei wahrscheinlicher Aussicht auf Absatz; im Allgemeinen kann ich nur feste Bestellungen berücksichtigen.

Breslau, am 21. Febr. 1857.

Ferdinand Hirt's Verlag.

[3037.] In acht Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die Grille.

Schauspiel in fünf Aufzügen, mit theilweiser Benutzung des Romans „La petite Padette“

von Georges Sand.

II. 8. Preis 18 M g ord., 12 M g netto,
10 M g baar.

Freieremplare: 13/12 ic.

Es ist dies das Schauspiel, welches (hier am 31. Januar zum ersten Male gegeben) eine Reihe von Vorstellungen erlebt, wie sie nur selten einem Schauspieler zu Theil wird. Das Stück überflügelt die Birch-Pfeiffer'sche Grille durch treue Charakterzeichnung bedeutend, und wird diese Bearbeitung auf allen größeren Bühnen in Scene gehen, wie z. B. demnächst in Wien.

Ich bitte rasch zu verlangen; da aber voraussichtlich starke Nachfrage sein dürfte, so muß ich diejenigen Herren Collegen, welche einen größeren Bedarf haben, bitten, mindestens die Hälfte ihres Bedarfs baar oder fest zu verlangen. Mehr als 2 Er. kann ich nicht à Cond. geben.

Bei 26/24 Er. baar oder fest ein Inserat auf meine Kosten.

Unverlangt versende ich nichts.

Achtungsvoll

Hamburg, im März 1857.

Fritz Schuberth.

[3038.] **Nur auf Verlangen!**

Im März versenden wir folgende Fortsetzungen, jedoch nur auf festes Verlangen:

Marcadé, B., französisches Civilrecht. Bd. 2.

Lief. 1.

Goldschmidt, L., Kritik des Handelsgesetzbuchs-Entwurfs. 2. Abtheilung.

Eisenlohr's Sammlung der internationalen Gesetze und Verträge. Zweite und letzte Abtheilung.

Brindmann's Handelstrecht. 2. Abthlg. 2.

Liefg.

Letzteres sind indeß nur seit längerer Zeit gedruckte Bogen. Der Schluss wird erst nach Ausgang der Nürnberger Conferenzen erscheinen. — Die bis jetzt eingegangenen Bestellungen auf obige Fortsetzungen sind genau notirt. Handlungen, welche ihren Bedarf noch nicht angezeigt haben, wollen gefl. verlangen.

Heidelberg. Bangel & Schmitt.

[3039.] In 14 Tagen erscheint:

Verzierungen

für

Architectur, Zimmerdecoration und Eleganz

von

Wilhelm Steinhäuser.

20. Lieferung. Blatt 115—120.

gr. 4. In Umschl. Preis 1 M g .

Ich bitte, diese Fortsetzung je nach Bedarf zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Berlin, 25. Februar 1857.

E. H. Schroeder's Verlag.

[3040.] Demnächst erscheint bei uns:

Die protestantische Freiheit.

Ein Dialog

von

Dr. J. Bruch, Decan der theolog. Facultät,
Prof. am protestant. Seminarium
in Straßburg.

Circa 4 Bogen.

Diejenigen Handlungen, welche sich hievon Absatz versprechen, wollen bei Seiten fest und à Cond. verlangen.

Straßburg, im März 1857.

Trenttel & Würz.

R. Waldmüller's Gedichte.

Min.-Ausg. 16 Bogen. Geh. 1 M g . Eleg. geb.
1 M g 6 M g ord.

**R. Waldmüller,
Lascia passare.**

Min.-Ausg. 17 Bogen. Geh. 1 M g . Eleg. geb.
1 M g 6 M g ord.
werden am 1. März pro nov. versandt.

Gebundene Expl. liefern ich nur fest mit ½ oder baar mit 40%.

Otto Meissner in Hamburg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3042.] Bangel & Schmitt in Heidelberg offeriren für 7½ M g franco Leipzig:

1. Staatslexikon. 2. Aufl. 12 Bde. In ½ Frzbd.

[3043.] G. Hofmeister's Buch. in Ronneburg offerirt und bittet um Gebote:

1. Meyer's Conversat.-Lexikon. Complet. In schönen, ganz neuen Halbstzbd. gebunden.

[3044.] G. Gumpel in Braunschweig offerirt und sieht Geboten entgegen:

Wolfram von Eschenbach, von A. Lachmann.
2. Ausg. br. 8. Berlin 1854. Wie neu!
(Unbeschritten.)

Goethe's Gedichte, erläutert von H. Viehoff.
3 Theile. 8. Lwdbd. mit Titel. Düsseldorf
u. Utrecht 1846. Wie neu erhalten.

[3063.] Die **Kogler'sche** Buchh. in Siegen sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Meyer's Convers.-Lex. mit allen Suppl.=Bdn.

[3064.] **G. Müller** in Rudolstadt sucht billig, gut erhalten:
1 Meyer's Universum. 13. Band.

[3065.] **Léon Saunier** in Stettin sucht:
1 Wachsen, J. F., Geschichte der Stadt Colberg. Halle 1767.

[3066.] **Christian Kaiser** in München sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Plank, Geschichte des protest. Lehrbereichs f. d. Zeiten der Reformation. Eptl. Leipzig 1781—1800, Vogel.

[3067.] **Ernst Schäfer** in Leipzig sucht:
Forchheim's Groschenkabinet.
Böhme's do.
Schmieder's do.
Göse's do.
Schmieder's Handwörterbuch der gesammten Münzkunde.

[3068.] **J. Hess** in Ellwangen sucht billig:
1 Kern's, Ad., (Dompred. in Eichstädt,) Predigten auf alle Sonn- u. Fest-Tage des Jahres. 6 Jahrgänge zu 4 Bdn.

[3069.] **J. Oberdorfer** in München sucht:
1 Goethe, Bd. 12. u. 41. (der Duodez-Ausg. in 55 Bdn.)

[3070.] **A. Franck** in Paris sucht antiquarisch:
1 Long's Reise, übers. v. Zimmermann. Hamburg 1791.
2 Flögel, Geschichte d. Hofnarren.
1 Hermann, Opuscula. 7 vol.
1 Bopp, ausf. Lehrgebäude d. Sanskrit-Sprache. 3. Heft. 4. oder Pag. 233—360. Berlin 1826.
1 Münch, Geschichte v. Brasilien. Dresden 1829.
1 Viard und Fouret, Pariser Kochbuch.
1 Nagler, Künstler-Lexikon. 22 Bde.

[3071.] **Friedrich Ehrlich's** Buchh. in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Meyer's Conv.-Lex. 1. Abth. Bd. VIII—XXV.
1 Strauß, Handb. d. Veterin.-Chirurgie. Braumüller. Fehlt.
1 Milit. Briefe e. Verstorbenen. 2—5. Bd. (Adorf.)
1 Flemming, H. J. von, vollk. deutscher Jäger u. Fischer. 2 Thle. Lpz. 1749.
1 Bulwer's Romane. Schiller-Ausg. 10. Band. Mezler.

[3072.] **Baigel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
1 Noback, Lehrb. d. Handelswissenschaft.
2 Feuerbach, peinl. Recht. Nur 14. Aufl.

[3073.] **Ferd. Hirt** in Breslau sucht unter gef. Preisangezeige:
1 Roquesfort, glossaire de la langue romane. 2 vol. und Supplement 1 vol.

[3074.] **Nestler & Melle** in Hamburg suchen:
1 Faber's, Petrus Johannes, chimische Schriften; sowie Spagyrische Werke verschiedener Spagyrikter.

[3075.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunsth. in Berlin sucht apart:
1 Galliat, Wohnhäuser in Paris. (Brüsseler Ausg.) Heft 1—9.

[3076.] **Heinr. Schindler** in Berlin sucht u. bittet um Offerten:
1 Homöopathische Zeitung. Band 50. 51. 52. (Baumgärtner.)

[3077.] **F. C. Janssen** in Dresden sucht:
1 Gothaisches Taschenbuch der gräfl. Häuser 1830. 1832. 1834.
1 — do. Freiherrliche 1850. 1851. 1852. 1855. 1856.
1 Die Geheimnisse v. Berlin. 6 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3078.] **Zurück**
erbitte schleinigt alle à Cond. gesandten Exemplare von:

Leitritz, Beiträge zu einer fruchtbaren Be-handlung ic.

Alle Disponenda dieses Artikels muß ich in bevorstehender Oster-Messe streng verbitten.

Zeis, im Februar 1857.

Hermann Streiber.

[3079.] Von den Separatabdrücken aus Nieritz' Jugendbibliothek fehlt uns

Hans Egede
der Grönlandsfahrer.

Eine Jugend-Erzählung
von Gustav Nieritz.

gänzlich auf Lager, weshalb wir uns etwaige noch unverkaufte, à Cond. erhaltene Exemplare gefälligst so bald wie möglich zurück erbitten. — Disponenden können wir selbstverständlich von diesem Bändchen nicht gestatten, und nehmen Remittenden davon nach der Ostermesse nicht mehr an.

Leipzig, 21. Febr. 1857.

Voigt & Günther.

[3080.] **Dringende Bitte um Re-mission.**

Der gänzliche Mangel an Exemplaren der vierten Auflage von
Joseph's Kaufmann. Rechenbuch

(in 2 Lieferungen)

veranlaßt mich, Sie dringend zu bitten, die vorräthigen Exempl. (auch einzelne Lieferungen) des genannten Werkes mir unbedingt ohne Verzug schleinigt zu remittiren.

Sie werden mich durch diese Gefälligkeit sehr verpflichten. — Zugleich bemerk ich, daß ich nach der bevorstehenden Leipz. Jubilate-Messe unter keiner Bedingung noch Exemplare zurücknehmen kann, weil demnächst die neue fünfte Auflage erscheinen wird.

Quedlinburg, den 17. Februar 1857.
G. Basse.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3081.] **Offene Stelle.**

Ein Gehilfe, zuverlässiger Arbeiter, wird zum sofortigen Antritt bei angemahner Stellung gesucht. Gefällige Offerten wird die **H. Bethmann'sche** Buchhandlung in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[3082.] **Offene Stelle.**

In einer großen Stadt Nord-Deutschlands ist in einer Sortiments- und Verlagshandlung die Stelle eines zweiten Gehilfen offen, und wird dazu ein junger Mann gesucht, der seine Lehre überstanden hat, accurat, gern und fleißig arbeitet, der ein bescheidenes und gesittetes Betragen besitzt, und dem alle die dem Geschäft angehörenden Arbeiten mit Vertrauen übertragen werden können. Ein baldiger Antritt wird gewünscht. Anträge in frankirter Zusendung besorgt Herr **G. Guobloch** in Leipzig unter Aufgabe D. # 763.

[3083.] **Offene Stelle.**

Eine größere Verlagshandlung Berlins sucht einen routinierten Gehilfen, der mit geschäftlicher Erfahrung und Selbstständigkeit regen Fleiß und Arbeitslust verbindet, und der über seine Brauchbarkeit und strenge Rechtlichkeit sich durch das Zeugnis seiner bisherigen Prinzipale auszuweisen vermöge, wogegen er auf eine dauernde und vortheilhafte Stellung rechnen darf. Offerten mit Chiffre M. H. 13 wird die Red. d. Bl. gütigst befördern.

[3084.] **Offene Stelle.**

Zu baldigem Antritt suche ich für mein Geschäft einen Gehilfen, der rasch und sicher arbeitet, etwas musikalisch ist und nicht zu hohe Salär-Ansprüche macht. — Offerten erbitte direkt p. Post franco.

Elbing, 25. Febr. 1857.

Th. Steingraeber.

[3085.] **Offene Stelle.**

Für eine Sortiments- und Antiq.-Buchhandlung in Berlin wird zu Ostern ein Gehilfe gesucht, der namentlich im Antiquariatsgeschäft selbstständig arbeiten kann. Gefällige Offerten an Herrn **E. Deckmann** in Leipzig.

[3086.] **Offene Gehilfenstelle**

in einer Verlagshandlung, mit großer Buchdruckerei verbunden, in einer größeren Stadt. Zuverlässige Fertigkeit im Correcturlesen ist Bedingung. Offerten unter D. L. 120 befördert die Red. d. Bl.

[3087.] **Offene Lehrstelle.**

Die **Horvath'sche** Buchhandlung in Potsdam sucht einen mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

[3088.] **Öffene Lehrstelle.**

In eines der renommiertesten Sortiments-Geschäfte von Nord-Deutschland wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. — Näheres auf frankierte Anfragen bei Immanuel Müller in Leipzig.

[3089.] **Öffene Lehrstelle.**

Wir suchen zu Ostern einen jungen Mann von guter Erziehung und einer tüchtigen Lehrschul-Bildung als Lehrling.

Kiel, den 26. Febr. 1857.

Schwers'sche Buchhandlung.

[3090.] **Besetzte Stelle.**

Allen Herren, welche die Güte hatten, sich um die vacante Stelle in meinem Geschäft zu bemühen, zur gefl. Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Bremen, im Februar 1857.

Ed. Hampe.

Vermischte Anzeigen.[3091.] **Bücher-Auction**
in Wurzen bei Leipzig,
den 16. März 1857.

In oben bemerkter Auction kommt die 2. Abtheilung der Bibliothek des Oberlehrers Rockstroh zur Versteigerung.

Diese Auction wird von uns persönlich besucht und werden Aufträge dazu von uns prompt und billigst besorgt, weshalb wir um deren schleunigste Einsendung hiermit ersuchen.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[3092.] Am 9. Februar versandte ich folgende zwei Auctions-Kataloge: Verzeichniß einer reichhaltigen philologischen Bücher-Sammlung vom antiquarischen Lager der Besser'schen Buchhandlung zu Berlin, welche am 1. April d. J. zu Berlin durch den Auctionscommisar Müller versteigert werden soll.

und

Verzeichniß einer reichhaltigen rechtswissenschaftlichen Bücher-Sammlung vom antiquarischen Lager der Besser'schen Buchhandlung in Berlin, welche am 8. April d. J. zu Berlin durch den Auctionscommisar Müller versteigert werden soll.

Ich bitte dringend, diese zwei Kataloge recht zweckmäßig an Gelehrte, Bücherfreunde und Bibliotheken zu vertheilen, und mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Wer von meinen Herren Collegen Kataloge empfing und keine Verwendung dafür hat, den ersuche ich freundlich um Remission, statt die Kataloge zu Maculatur zu machen.

Berlin, im März 1857.

Wilhelm Herz.
Besser'sche Buchhandlung.

[3093.] **Gef. zu beachten!**

In der bevorstehenden Ostermesse kann ich von:

Scanzoni, Compendium der Geburtshilfe

durchaus keine Disponenden gestatten, sondern erwarte alle unabgesehnen à Cond. bezogenen Exemplare zurück. Nach der Ostermesse kann ich keine Remittenden davon annehmen.

Wien, 16. Febr. 1857.

L. W. Seidel.

[3094.] **Zur Beachtung**
bei Remission und Abrechnung.

Wir sandten heute an alle Handlungen die Angabe des Standes unserer vorigen (56) Rechnung.

Wir bemerken hier nochmals, daß wir a) Disponenden in diesem Jahr bis auf Leydig's Histologie nicht gestatten können; b) daß wir die Rücknahme alles dessen verweigern, was in fester Rechnung ausgeliefert oder baar verschrieben; c) daß wir Ueberträge zur D.-M. nicht gestatten können.

Wir bitten um gef. alseitige Beachtung dieser nothwendigen Normen, damit Collisionen vermieden werden.

Frankfurt a/M., 28. Febr. 1857.

Meidinger Sohn & Co.

[3095.] **Keine Nova mehr!**

Die Fluth von Nova, die hier zum Theil kein Publicum haben, veranlaßt mich, von jetzt an keine Nova unbedingt anzunehmen.

Eine Ausnahme machen diejenigen verehrten Firmen, die speciell darum ersucht wurden, ebenso die österr. Handlungen.

Hermannstadt, 20. Februar 1857.

Th. Steinhausen.

[3096.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Februar 1857.

F. D. Sintenis,
F. F. Hofbuchhändler.

[3097.] Neuigkeiten aus dem Gebiete der protestantisch-theologischen, philosophischen und praktisch-christlichen Literatur bitte ich mit unverlangt in 2 bis 3 Exemplaren zukommen zu lassen.

Leipzig, 28. Febr. 1857.

Ernst Bredt.

[3098.] Wir erbitten uns von antiquarischen Verzeichnissen sofort nach Erscheinen je 4 Exemplare.

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

[3099.] **Gratis-Journal.**

Es sind mir gleich nach Ausgabe meines Circulars vom Januar d. J. über das *Gratis-Journal* zahlreiche Antworten darauf zugekommen und ich freue mich, dieselben in der Hauptsache als Zustimmungen bezeichnen zu können. Manche gleichzeitig angeregte Bedenken sind auch mir nicht entgangen, theils aber sind sie unwesentlicher Art, theils wer-

den sie sich, kommt die Sache überhaupt zu Stande, leicht beseitigen lassen. Ich behalte mir vor, mich darüber später weiter auszusprechen. Für jetzt will ich nachstehend diejenigen Handlungen namhaft machen, die sich bis zum heutigen Tage entweder zur Einsendung von Inseraten oder zur Abnahme von Exemplaren bereit erklärt haben. Weitere Listen werde ich von Zeit zu Zeit folgen lassen.

Vor allem aber möchte ich alle Handlungen, die sich für die dem *Gratis-Journal* zu Grunde liegende Idee interessieren, mir aber noch nichts darüber mitgetheilt haben, dringend bitten, recht bald mit ihren Erklärungen hervorzutreten.

Leipzig, 28. Februar 1857.

F. A. Brockhaus.

Zur Einsendung von Inseraten mit folgenden Beträgen haben sich bereit erklärt:

Bertram mit 30 bis 40,-; Besser'sche Buchh. 60,-; Bosselmann 10,-; Brünslow (sagt Theilnahme zu); Büchting (sagt Theilnahme zu); Costenoble 100,-; Credner 30 bis 40,-; Dannheimer (sagt Theilnahme zu); Dieterich'sche Buchh. 30 bis 40,-; A. Dürr 10,-; Dyk'sche Buchh. 25,-; Erbe 15,-; H. Fritzsche 30,-; Gaertner 10,-; C. Geibel 25,-; Grobe 50,-; Heyse 20,-; Jackowitz 25,-; Chr. Kaiser 10,-; R. Kühn 20,-; Löschke 22,-; G. Mayer 50,-; E. H. Mayer 30,-; Moritz 2,-; Nauck & Co. 20 bis 30,-; Oehmigke's Verl. 50,-; Peters 20,-; Richter, Zw. (sagt Theilnahme zu); Rossberg 25,-; R. Schäfer's Verl. (für s. sämtlichen Verlag); Schäfer, L. 20 bis 30,-; Scheube 150,-; C. Schultze, B. 25,-; Spamer 50,-; Voigt & G. 100,-; Wagner, Schw. 5,-; Wallerstein 50,-; Wengler 25,-; Werner (sagt Theilnahme zu); Winter'sche Verlagsbuchh. 40 bis 50,-; u. Wirth 10,-.

35 Handlungen sagten für 1254,-
Inserate zu.

Zur Abnahme von Exemplaren in folgender Anzahl haben sich bereit erklärt:

Amelang's Sort. 50; Bath, S. 100; Berner 100; Bertram 150; Besser'sche Buchh. 25; Bonde 100; Brüggemann 50; Brunner 100; Brünslow 200; Credner 500; Dannheimer 50; Dieterich 100; Dominicus 100; Ehrlich 150; Erbe 25; C. F. Fleischer 100; H. Fritzsche 50; Gensel 50; Gerstenberg 50; Graveur 50; Grobe 50; Gropius, P. 50; Haas'sche Buchh. 50; Heine 50; Heyse 100; Hinze 100 bis 200; Huch 50; Jackowitz 25; Jacoby 50; Jonas 100; Junge 50; Fr. Kaiser 50; Chr. Kaiser 100; Kalbersberg 50; Kanitz 100; Karfunkel, G. 100; Keyser, Erf. 50; Köhler, W. 50; Küchler 50; R. Kühn 50; Lohse 1000; Maier 25; Meyer sen. 100; Meyer, K. 50; Moritz 50; Müller, R. 50; Müller, St. 500; Oehmigke 50; Overwetter 50; Peiser 100; Pockwitz 50; Reisner, G. 50; Richter, Z. 200; Rieger, H. 50; Rossberg 100; Schäffer & Co. 100; Scheel 50; Schettler 25; Schiefer, F. 100; Schmidt, Salzw. (sagt Theilnahme zu); Schmorl & v. S. 100; Schönfeld 100; Storch 50; Stuhr 100; Thost 100; Valett & Co. 50; Victors 50; Vincent 400; Wagner, Schw. 50; Wallis 50; Webel 50; Wüste 100.

71 Handlungen bestellten 7375 Exemplare.

[3100.] **Maschinen-Filztuch**
für
Schnell-Pressen.

Die Maschinenfilze, welche in letzter Zeit bei Unterzeichnetem nicht vorrätig waren, sind jetzt wieder auf Lager, und zwar in einer wunderschönen Qualität. Das Filztuch liegt 58 Zoll f. M. breit, und kostet die Elle $3\frac{1}{2}$ Pf. Es kann jede Filzgröße daraus geschnitten werden. Aufträge erbitte ich mit franco oder durch Buchhändlergelegenheit.

Oskar Reiner in Leipzig,
Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

[3101.] **Für die Osterzeit**

empfiehle ich mein bedeutendes Lager *katholischer Gebetbücher* in *französischer* und *englischer* Sprache zu geneigten Aufträgen. Ich halte dergleichen in den verschiedensten *Ausgaben* und *Einbänden* fortwährend in reicher Auswahl vorrätig und garantire die Lieferung von neuen, tadellosen Exemplaren. Die Einbände der theureren Sorten repräsentieren das Neueste und Geschmackvollste der Pariser Buchbinderkunst.

Leipzig, den 27. Febr. 1857.

F. A. Brockhaus'
Sortiment u. Antiquarium.

[3102.] **Pariser Photographien.**

Die Herren *Bisson frères & Co.* in Paris haben mich mit einem Dépôt ihrer berühmten *photographischen Arbeiten* versehen, die ich zu den Pariser Nettopreisen, jedoch nur gegen *baar*, expediere. Emballage für Sendungen nach ausserhalb berechne billigst. Katalog gratis.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich Berlin, 23. Februar 1857.

E. H. Schroeder.

Die mechanische Papierfabrik

[3103.] von

Thurneisen in Maulburg

(im Wiesenthal, Grossherzogth. Baden)
empfiehlt den Herren Verlegern von Kupfer-, Stahlstich-, lithographischen und xylographischen Werken ihre Fabrikate von

Kupferdruckpapieren

unter Zusicherung der sorgfältigsten Ausführung ihrer Aufträge.

Proben ihrer Fabrikate u. Preislisten stehen auf portofreies Verlangen zu Diensten.

[3104.] **Für populäre Artikel**

eignet sich zur Ankündigung das unter dem Titel:

Mercy's Anzeiger

von mir herausgegebene Tagesblatt bestens.
Bei einer Auflage von 5000 berechne ich die Petitzelle mit $\frac{1}{2}$ Pf.

Aufträge auf $\frac{1}{2}$ Kosten kann ich bei der Fülle der mir zur Verfügung stehenden Inserate nicht effectuiren, dagegen bin ich bereit, jede gewünschte Firma anzuführen.

Prag. Heinr. Mercy.

[3105.] **Anzeigen medicinischer Werke**
empfiehle ich das in meinem Verlage erscheinende:
Organ für die gesammte Heilkunde.
VI. Jahrgang 1857.

Insertions-Preis für die durchgehende Zeile $1\frac{1}{2}$ Pf. Anheften von Beilagen (750) $1\frac{1}{3}$ Pf.

Berlin.

Julius Springer.

[3106.] **Inserate.**

Den uns befriedeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln.

F. C. Eisen's Verlag.

Sortiments-Conto.

[3107.] **Verlegern katholischer Literatur**

empfehlen wir zu Inseraten älterer sowohl als neuerer Werke unsern „Katalog für das katholische Deutschland“ und bitten, für das I. Quartal desselben bestimmte Inserate recht bald einzusenden. Die sich täglich mehrenden Bestellungen des Katalogs berechtigen uns, unsern geehrten Herren Collegen auch für dieses Jahr besten Erfolg versprechen zu können. Insertionspreis für die Zeile für Abonnenten à 1 Pf., im Uebrigen à 2 Pf. Zu Recensionen gediegener Werke halten wir den Katalog ebenfalls bestens empfohlen.

Näheres über den Katalog im Börsenblatte No. 18.

Nasse'sche Buchhandl. in Goest.

[3108.] **Arnz & Cie. in Düsseldorf**

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. französ. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

Übersicht des Inhalts.

Röntg. Preußisches Publicationspatent über den Beschluss der deutschen Bundesversammlung vom 6. November 1856 r. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ist außer dem Verleger auch der Käufer eines Buches zur Veranstaltung neuer Ausgaben berechtigt? (Schluß.) — Miscellen. — Unterhaltungen für Buchhändler. — Anzeigeblaat Nr. 3101—3109. — Börse in Leipzig, am 2. März 1857.

Merck 3050.	Gosoborša 3045.	Rogler 3063.	Sauzier in S. 3065.
Anonyme 3010—11. 3081—83. 3085—86. 3088. 3109.	Groß in S. 3028.	Köhler in S. 3055.	Schäfer, G. in S. 3067.
Arnz & C. 3108.	Gropius in S. 3075.	Kollmann in S. 3013—14.	Scheible 3046.
Asper & C. 3951.	Gumpel 3014.	Kölling 3091.	Schindler in S. 3076.
Bangel & C. 3022—23. 3038. 3042. 3072.	Hallberger, G. 3025.	Leiner 3100.	Schleifer 3024.
Basse 3080.	Hämpe 3090.	Leudart 3019.	Schnee & S. 3016.
Bef in R. 3098.	Herold in S. 3059.	Lübt. étrang. 3027.	Schroeder 3039. 3102.
Bredt 3097.	Heg in S. 3054. 3068.	Meldinger S. & C. 3094.	Schubert 3037.
Brodhaus 3099. 3101.	Hirschwald 3015.	Reigner, D. in S. 3041.	Schwerd 3089.
Dettjen 3062.	Hirt 3036. 3073.	Mercy 3104.	Seidel 3093.
Dünker, R. 3017.	Hofmeister in R. 3043.	Mertens 3049.	Sintenis 3096.
Ehrlich 3071.	Hornbath 3087.	Meyer in Hmbra. 3047.	Springer 3105.
Eisen 3106.	Janßen 3077.	Müller, G. in R. 3064.	Steingraeber 3084.
v. Eys 3058.	Jona's Berl. 3034.	Raff 3107.	Steinbauen 3052. 3095.
Fleischer, G. 3032.	Jourdan, R. 3057.	Restier & R. 3074.	Streiber 3078.
Förstemann 3031.	Kabus 3048.	Rupp 3053.	Thurneisen in Wibrg. 3103.
Frank 3070.	Kaiser in R. 3066.	Oberdorfer 3069.	Treuttel & W. 3040.
Gaertner 3026.	Klemm's Berl. in Dr. 3030.	Perrthes-B. & R. 3061.	Trommsd. & S. in S. 3029.
Goedtsche Verlagsb. in M. 3020.	3033. 3035.	Brandel & R. 3060.	Voigt & G. 3079.
	Koch in R. 3012.	Stednagel 3018.	Williams & R. 3056.
		Rieger in S. 3021.	

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Comissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.